

ziemlich unverändert blieben. Hervorzuheben ist schliesslich, dass unter den Dolomiten der Picentinischen Berge viele Bänke mit stärker krystalliner Struktur vorhanden sind, als sie in manchen Sommakalken vorkommt. Es bedurfte bei solchen Sedimenten eigentlich kaum einer tiefgreifenden Metamorphose, um marmorartige Bruchstücke zu erzeugen.

Ein genauer durchgeführter Vergleich der Sommablöcke mit den Gesteinen im Gebiete von La Cava und Montoro ergibt vielleicht noch mehr Uebereinstimmung. Typische Kreidekalke habe ich unter Kalkauswürflingen bisher nicht gefunden, aber die Foraminiferen führenden, von JOHNSTON-LAVIS p. 325 beschriebenen und unter No. 205 abgebildeten Kalkstücke könnten sehr wohl dazu gehören. Setzt sich übrigens mit annähernd ähnlichem Bau und gleicher Vertheilung der Sedimente die Senke des Thales von La Cava unter den Vesuv fort, so wäre nach dem oberflächlich sichtbaren Bau von vornherein eine grössere Zahl von triadischen, als von kretacischen Auswürflingen zu erwarten.

Ueberschiebung im Iseogebiet.

Von A. Baltzer.

Bern, 27. April 1901.

Nachdem ich früher in diesem Jahrbuch über das typische interglaciale Profil von Pianico und den damals neuen Fundpunkt interglacialer Pflanzen von Sellere berichtete, habe ich den Iseosee in Oberitalien noch mehrfach besucht und meine Studien auf sämtliche Formationen ausgedehnt.

Ausser der relativen Vollständigkeit der Sedimentserie, die Vertreter fast aller Systeme aufweist, zog mich an die Tektonik einerseits und andererseits das Problem der Entstehung der oberitalienischen Seen.

Ich habe in der Gegend des Iseosees, 10 km weit, eine nach Süd übergelegte flexurartige, randliche Zone verfolgt, welche ein Aequivalent der Ueberschiebungszone zu sein scheint, die uns GÜMBEL, BENECKE, PHILIPPI, SCHMIDT und BECKER auf der Linie Alta Brianza, Grigna bis zum Resegone geschildert haben. Jene Flexur habe ich an mehreren Punkten in 1 : 25 000 kartirt.

Im Weiteren kam ich schon vor Jahren einer grossartigen Ueberschiebung auf die Spur, die zwischen dem unteren Canonicalthal und dem Idrosee Platz greift und thatsächlich einen Flächenraum von mindestens einer schweizerischen Quadratstunde einnimmt. Sericitische Gneisse, denen des Luganer Gebietes zum Verwechseln ähnlich, nebst Glimmerquarziten und Sericitschiefern

sind über Rauchwacke, Servino und besonders Sandsteine der unteren Trias, Schiefer und Sandsteine des Perm, derartig von Nord nach Süd hinüberschoben, dass bei einer Breite der Zone von 15 Kilometer die Ueberlagerung $\frac{1}{2}$ —5 km ausmacht.

In der mir zugänglichen Literatur fand sich hierüber nirgends eine Beschreibung oder Erwähnung, wiewohl die Karten von CURIONI und TARAMELLI die Möglichkeit ihrer Existenz schon hervortreten lassen; es scheint dass sie bisher nicht erkannt, jedenfalls nicht nachgewiesen und im Einzelnen verfolgt wurde.

Ob Bruch- oder Faltenüberschiebung vorliegt konnte ich noch nicht endgültig entscheiden, wahrscheinlicher ist mir das erstere.

Auf der Südseite der Alpen ist meines Wissens eine von Nord nach Süd gerichtete Ueberschiebung von solchem Betrag noch nicht bekannt geworden und scheint auch mit der Theorie vom einseitigen Schub weniger in Einklang zu stehen. Bei näherem Zusehen begreift man aber leicht, warum gerade hier eine solche Tektonik Platz greifen konnte.

Das Granitmassiv des Adamello mit seinem Vorposten Frerone liegt unmittelbar nördlich der Ueberschiebungsregion. Sie bildeten wohl das stauende Hinderniss, welches bewirkte, dass auf schiefer Bruchebene die Gneiss-Sandstein-Schiefer-Scholle auf Perm und Trias hinaufgeschoben wurde.

In einer demnächst erscheinenden Arbeit mit Karte und Profilen werde ich die geologischen Verhältnisse des Iseosegebietes eingehend behandeln.

ZOBODAT - www.zobodat.at

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: [Centralblatt für Mineralogie, Geologie und Paläontologie](#)

Jahr/Year: 1901

Band/Volume: [1901](#)

Autor(en)/Author(s): Baltzer Armin Richard

Artikel/Article: [Ueberschiebung im Iseogebiet. 311-312](#)